

Ein neuer Roman von Nataly von Eschstruth

[25364] Anfang Juni erscheint:

Nachtschatten

Roman

von

Nataly von Eschstruth

2 Bände

Preis geheftet 10 Mark, hochelegant gebunden 12 Mark

Bezugsbedingungen: à cond. mit 25%, bar mit 33 1/3% und 11/10

Ein neuer Roman von Nataly von Eschstruth ist für die nach Tausenden zählenden Verehrer und Verehrerinnen dieser beliebtesten modernen Schriftstellerin ein litterarisches Ereignis.

Ich liefere nur auf Verlangen und bitte bald zu bestellen.

Leipzig, Friedrich Auguststrasse 21.

Hochachtungsvoll

Verlagsbuchhandlung von Paul List.

[Z] [25754] In meinem Verlage erscheint demnächst:

„Jung-Deutschland“.

Litterarische Monatschrift.

Herausgeber

Max Beyer-Saarbrücken.

Preis pro Quartal 1 M ord., 70 ¢ bar und 7/6.

Einzelnummern 50 ¢ ord., 35 ¢ bar.

Probennummern in beschränkter Anzahl gratis.

„Jung-Deutschland“ wird sein Hauptaugenmerk darauf richten, talentierten jungen Schriftstellern den Schritt in die Öffentlichkeit zu erleichtern, und zu diesem Zwecke Kritiken und Proben aus Erstlingswerken bringen, doch wird darüber der übrige Inhalt nicht vernachlässigt und jede Nummer wird gediegene Essays und Charakterstudien moderner Dichter enthalten.

Jeder Schriftsteller, dem Sie die Probennummer senden, dürfte abonnieren, aber auch der litteraturfreundliche Laie findet seine Rechnung dabei, und den jungen Kollegen aus dem Sortiment möchte ich das Blatt besonders empfehlen.

Bücheranzeigen, namentlich schöngestiger Litteratur, finden eine sorgfältige Verbreitung in einem Kreise von Interessenten, die zu den besten Bücherkäufern gehören. Insertionspreis 20 ¢ pro 2 gespalt. Petitzeile.

Eberswalde, Mai 1900.

Verlag von „Jung-Deutschland“, Siegfried Dyk.

Humoristische Neuigkeit.

[Z] [25320] In den nächsten Tagen erscheint und wird nur auf Verlangen versandt:

Lustige Gesellschaft.

Von

Julius Stettenheim.

8^o. 10 Bogen. Preis 1 M 50 ¢ ord., 1 M netto, 90 ¢ bar.

Julius Stettenheim hat dem Werkchen als Motto die Goetheschen Verse vorangefügt:

„Ich muß Dich nun vor allen Dingen
In lustige Gesellschaft bringen.“

und denselben den Titel des Buches entnommen, und daß diesem Titel alle Ehre angethan ist, mag eine kurze Uebersicht über den Inhalt beweisen. „Der olle ehrliche Stroh-wittwer“ wird schonungslos entlarvt, „Die Haltestelle“ in ihrer Bedeutung für Liebespaare geschildert, „Die Tischrede“ als eine Quelle der Qual für Redner und Hörer gemalt; „Auf der Anklagebank“ heißt die burleske Schilderung eines Erlebnisses Stettenheims in Moabit. Diesem schließen sich drei Karlsbader Abenteuer in heiterster Schilderung an. Ferner ist ganz besonders ein „Neues Theater-Archiv“ hervorzuheben, das aus den originellsten Aktenstücken besteht, die die humoristische Litteratur aufzuweisen hat. Der übrige Inhalt besteht aus noch vielen anderen lustigen Kapiteln, die das Buch zu einem begehrten und allen Ansprüchen genügenden machen.

Von diesem humoristischen und höchst originellen Werke können durch bloßes Auslegen im Schaufenster und auf den Bahnhöfen, wie auch durch die Kolportage leicht Parteen abgesetzt werden.

Parteen von 10 und mehr Exemplaren werden mit 50% Rabatt gegen bar geliefert.

Mit der Bitte um baldige Bestellung,

Hochachtungsvoll

Berlin W., Elßholzstr. 12.

Hermann Paetel.